

# FUNGURAN® CUPROZIN®

progress progress



## Anwendungsempfehlung Wein

Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*) mit Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Steckbrief		
	Funguran® progress	Cuprozin® progress
Wirkstoff	Kupferhydroxid	Kupferhydroxid
Kupfergehalt	350 g/kg Kupfer	250 g/l Kupfer
Formulierung	WP	SC
Max. Mittelaufwand/ha/Jahr	8,6 kg	12 l
Splitting <sup>1)</sup>	Ja	Ja
<b>Aufwandmenge</b>		
Basisaufwand	0,5 kg/ha	0,4 l/ha
ES 61	1,0 kg/ha	0,8 l/ha
ES 71	1,5 kg/ha	1,2 l/ha
ES 75	2,0 kg/ha	1,6 l/ha
Min. Anwendungskonzentration	0,125 %	0,1 %
Max. Anzahl der Behandlungen <sup>1)</sup>	4	7
Wartezeit	21 Tage	21 Tage
Reduzierte Abstände zu Gewässern	50%: 10 m, 75%: 10 m, 90%: 5 m	50%: 10 m, 75%: 5 m, 90%: *
Gewässerabstand	15 m	15 m

\* Gemäß Länderrecht

### <sup>1)</sup> Hinweis zur Anzahl der Behandlungen:

Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand (3 kg Reinkupfer pro Hektar und Jahr) nicht überschritten wird.

## Anwendung im Weinbau gegen Falschen Mehltau (*Plasmopara viticola*) mit Nutzung als Tafel- und Keltertraube

Funguran® *progress* und Cuprozin® *progress* werden als Kontaktfungizid vorbeugend gegen pilzliche Krankheitserreger eingesetzt. Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilzinfektionen. Bei einem Kontakt mit Funguran® *progress* und Cuprozin® *progress* nimmt die Pilzspore in starkem Maße Kupfer auf, die Ausbildung eines Keimschlauches unterbleibt. Wichtig für die volle Wirksamkeit ist ein möglichst lückenloser Fungizidbelag auf der Pflanzenoberfläche. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu schützenden Pflanzenteile gewährleisten. Durch seine spezielle Formulierung ist sowohl Funguran® *progress* als auch Cuprozin® *progress* auf der Pflanze äußerst haftfähig.

Verwenden sie Funguran® *progress* und Cuprozin® *progress* gegen den Falschen Mehltau (*Plasmopara viticola*) an Weinreben. Die Trauben können als Tafel- und Keltertrauben verwendet werden. Die Behandlungen erfolgen von BBCH 11 bis BBCH 81 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von 8–12 Tagen. Der Gesamtmittelaufwand pro Hektar und Jahr beträgt maximal 3.000 g Reinkupfer und darf nicht überschritten werden. Ein Splitting der Anwendungen ist erlaubt.



Traubenverluste durch Falschen Mehltau









Falscher Mehltau an Weinrebe

### Funguran® *progress* und Cuprozin® *progress* auf einen Blick:

- hohe Wirksamkeit bei geringen Kupfer-Aufwandmengen
- wichtiger Baustein im Resistenzmanagement
- einsetzbar im konventionellen und ökologischen Anbau

## Anwendungsempfehlung gegen den Falschen Mehltau

						
Einsatzbereich (ES)	01–09	11–15	53–60	68, 70–75	77	79–81
<b>FUNGURAN®</b> <small>PROGRESS</small>		Basisaufwand 0,5 kg/ha bzw. 0,5–2,0 kg/ha				
<b>CUPROZIN®</b> <small>PROGRESS</small>		Basisaufwand 0,4 l/ha bzw. 0,4–1,6 l/ha				